



380-kV-Freileitung Altheim - Matzenhof  
Teilabschnitt 2: 380-kV-Freileitung  
Adlkofen-Matzenhof (B152)

Landschaftspflegerischer Begleitplan  
Bestands- und Konfliktplan

Mast Nr.127 - Mast Nr.129

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung  
Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt, www.lfu.bayern.de

Planfeststellungsunterlage

Aufgestellt: 08.01.2018  
Bayreuth  
TenneT TSO GmbH

Planungsbüro Laukhuf  
Kurt-Schumacher-Str. 27, 30159 Hannover

08.01.2018 i.v.S. Kappan

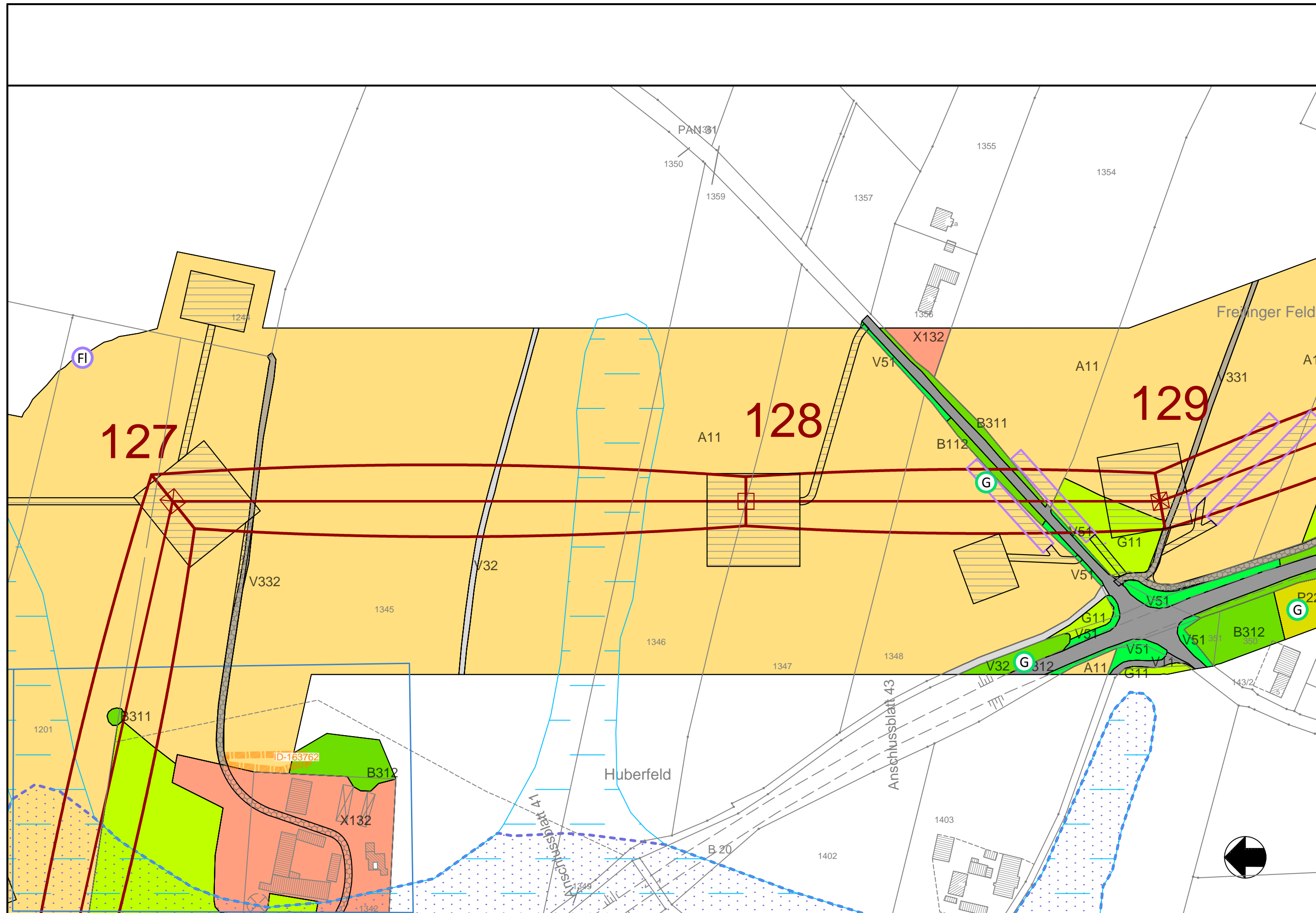
Maßstab  
1:2.500

Einheit  
Meter

Bearb.	Datum	Name
02.01.2018	MB	
03.01.2018	SK	
Norm		



Zust. Änderung Datum Name Urspr.:



Regierungsbezirk Niederbayern  
Landkreis Rottal-Inn

Gemeinde Wurmansquick  
Gemarkung Lohbruck

Gemarkung Wurmansquick

<b>Planung</b>		<b>Schutzgebiete und sonstige schutzwürdige Bereiche</b>	
	Trasse der geplanten 380kV-Freileitung mit Mast und Mastnummer		Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet)
	Schutzstreifen (geplante Leitung) parabolischer Schutzstreifen ohne Aufwuchsbeschränkung		Wasserschutzgebiet (WSG) Zone I, II, III
	Schutzstreifen (geplante Leitung) paralleler Schutzstreifen mit Aufwuchsbeschränkung rückzubauende 220kV-Freileitung mit Mastnummer		wassersensibler Bereich
	Provisorium / Baueinsatzkabel		Überschwemmungsgebiet - festgesetzt
	Schutzbereich und Arbeitsraum um Provisorium / Baueinsatzkabel		Überschwemmungsgebiet - zur Festsetzung vorgesehen
	Schutzgerüst		Wald mit besonderer Bedeutung für Bodenschutz
	bauzeitliche Arbeitsräume und Zufahrten		Bereiche mit hoher Gefahr der Bodenverdichtung -> Mögliche Beeinträchtigung im Bereich von Arbeitsräumen und Zufahrten
	dauerhafte Zuwegung		<b>Biotopkartierung Bayern Flachland (nachrichtlich)</b>
	dauerhaft gehölzfreie Zone um Maststandorte in Wäldern		gesetzlich geschützter Biotop (§30 BNatSchG und Art. 23 BayNatSchG) (amtl. kartiert, Quelle: LfU)
<b>Bestand</b>			teilweise gesetzlich geschützter Biotop (amtl. kartiert, Quelle: LfU)
	bestehende Freileitungen (ab 110-kV)		schutzwürdiger Biotop ohne gesetzlichen Schutzstatus (amtl. kartiert, Quelle: LfU)
	Schutzstreifen (Bestandsleitung)	<b>Nachrichtlich übernommene Waldbiotope</b>	
<b>Grenzen</b>			gesetzlich geschützter Biotop (§30 BNatSchG und Art. 23 BayNatSchG) (amtl. kartiert, Quelle: LfU)
	Staat		teilweise gesetzlich geschützter Biotop (amtl. kartiert, Quelle: LfU)
	Regierungsbezirk		schutzwürdiger Biotop ohne gesetzlichen Schutzstatus (amtl. kartiert, Quelle: LfU)
	Landkreis	<b>Biotopkartierung Planungsbüro Laukhuf 2017</b>	
	Stadt/Gemeinde		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
<b>Biotop- und Nutzungstypen (BNT)</b>			geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Waldmäntel, Vorwälder, spezielle Waldnutzungsformen		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Laub(misch)wälder (Laubbaumanteil > 50%)		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Nadel(misch)wälder (Nadelbaumanteil > 50%)		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Einzelgehölze		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Streuobstbestände		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Fließgewässer / Stillgewässer		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Acker, land- o. forstwirtschaftliche Lagerflächen		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Grünland		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Röhrichte und Großseggenriede		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Ufersäume, Säume, Ruderal- u. Staudenfluren		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Privatgärten, Kleingartenanlagen, Park- und Grünanlagen, Ruderalflächen		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete, Sport-, Spiel- u. Erholungsanlagen		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt / Sonderflächen der Land- und Energiewirtschaft		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Rad-/Fußweg und Wirtschaftsweg, versiegelt oder befestigt		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Rad-/Fußweg und Wirtschaftsweg, unbefestigt / Hohlweg		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Grünfläche und Gehölzbestand junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Abgrabungs- und Aufschüttungsflächen		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
	Zwergstrauch- und Ginsterheiden		geschützte Biotope erfasst im Korridor von 100 m im Wald, 60 m im Offenland (ergänzend zur Biotop-Kartierung Bayern) mit Bezeichnung
<b>Verlust von ...</b>		<b>Faunistische Erfassungen 2017</b>	
	Konfliktbeschreibung		Vogelreviere
Konflikte, die sich auf die gesamte Trasse beziehen, sind in der Langlegende (Blatt 58) genannt!			Dargestellt sind die Reviermittelpunkte, nicht die tatsächliche Größe des Revieres. Erläuterung der Artkürzel und Revierstatus s. Langlegende Blatt 58.
Ausführliche Erläuterungen siehe Langlegende (Blatt 58) bzw. Textteil			Faunistische Lebensraumstrukturen / -komplexe
			potenzieller Quartierbaum mit ...
			abstehender Rinde, Ausfaltungen, Faulstellen, Spalten
			Höhlungen, hohlen Stammringteilen, Spechtlöchern
			Spaltenquartieren
			(potenzieller) Reptilienlebensraum
			für Amphibien geeignete Stillgewässer
			potenzielle Wanderungsräume von Amphibien im Umkreis von 500 m um geeignete Stillgewässer
			Vorkommen des Großen Wiesenknopfes
			Biberrevier
		<b>Konflikte / erhebliche Beeinträchtigungen</b>	
			dauerhafter Verlust von Gehölzen in der gehölzfreien Zone um Maststandorte und auf Zuwegungen bei BNT>10 Wertpunkte
			Verlust von Biototypen durch bauzeitliche Flächeninanspruchnahme bei BNT > 3 Wertpunkte
			Verlust von Biototypen durch dauerhafte Flächeninanspruchnahme
			Aufwuchsbeschränkung innerhalb des Schutzstreifens bei BNT > 10 Wertpunkte
			Verlust von potenziellen Quartierbäumen